



Abschlussbericht 2002

Perpektiven 2003





# Vorwort

Wir freuen uns, hiermit den Abschlußbericht über die Aktivitäten während des Arbeitsjahres 2002 und Vorhaben für das Jahr 2003 vorlegen zu können.

Der Verein zur Betreuung der AusländerInnen in OÖ arbeitet nun seit 18 Jahren in Migrationsfragen. In diesen 18 Jahren konnten wir in der Beratung und Betreuung von MigrantInnen sehr vieles erreichen. Viele neue ungelöste Aufgabenstellungen kommen Jahr für Jahr dazu.

Die existentielle Absicherung von Aufenthalt und Einkommen sind natürlich nach wie vor die Grundanliegen, mit denen unsere Beraterinnen und Berater Tag für Tag in unseren Beratungsstellen konfrontiert werden. Auch im abgelaufenen Jahr konnten wir, nach Maßgabe der rechtlichen und finanziellen Möglichkeiten, viele Männern und Frauen unterstützen.

Mit Ende des Jahres 2002 ist unsere Kollegin Maria Kronister nach 17jährigen Tätigkeit als Geschäftsführerin in ihren wohlverdienten Ruhestand gegangen. Unmittelbar nach der Gründung

des Vereines begann ihre berufliche Tätigkeit als Beraterin für MigrantInnen. Schon kurz nach ihrer Anstellung setzte sie für und mit ausländischen Frauen verschiedene Aktivitäten um. Bereits nach einigen Jahren beeinflusste sie mit ihren innovativen und nachhaltigen Ideen die Dienstleistungen des Vereines. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz hat sie sehr viel dazu beigetragen, dass sich der Verein zu einer wichtigen und etablierten Beratungsstelle entwickelt hat.

Wir hoffen, im vorliegenden Bericht einen Überblick über das vergangene Arbeitsjahr und kommende Aktivitäten geben zu können.

## Dank

Wir möchten uns bedanken bei:

☉ MitarbeiterInnen, die voll Engagement und hoher Kompetenz zum Erfolg des Vereines beitragen; unverzichtbar für unsere Arbeit sind auch die freien MitarbeiterInnen, die bei unseren Projekten, Seminaren, Lehrgängen und Sprachkursen wertvolle Arbeit leisten;

☉ KooperationspartnerInnen für die gute Zusammenarbeit und die Anregungen, die daraus entstehen;

☉ dem Land OÖ, AMS OÖ, der Stadt Linz, der AK und dem ÖGB, dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit und der EU, die unsere Arbeit finanzieren und uns das Vertrauen geben, in ihrem Auftrag mit und für MigrantInnen zu arbeiten.

Albert Langanke  
*Vorsitzender*

Mümtaz Karakurt  
*Geschäftsführer*

# BERATUNG

## BeraterInnen 2002

In der Beratung wirkten im abgelaufenen Jahr folgende 9 BeraterInnen (wöchentlich 304,5 Std.):

**Ahmet Kaya**, Berater in Linz und Gmunden

**Ali Haydar Atik**, Berater in Wels und Kirchdorf

**Duygu Uzun**, Beraterin in Linz

**Ivica Stojak**, Berater in Linz

**Mato Simunovic**, Berater in Wels und Vöcklabruck

**Polycarp A. Ibe**, Berater in Linz

**Sanja Sovic**, Beraterin in Linz und Steyr

**Sebiha Muslu**, LS-Beraterin in Linz

**Vladimir Polak**, Berater in Linz und Braunau

## Beratung

Der Verein zur Betreuung der AusländerInnen in OÖ bietet nun seit 18 Jahren Beratung in rechtlichen, sozialen, beruflichen, kulturellen und humanitären Fragen sowie Unterstützung in Verwaltungs- und Verfahrensangelegenheiten.

## Beratungsaktivitäten im Überblick

### Allgemeine Rechts- und Sozialberatung

Im abgelaufenen Kalenderjahr wurden für **12.840** (2001: 11.178) Personen **20.218** (2001: 15.569) persönliche Beratungen durchgeführt (siehe Beilage). Neben der persönlichen Beratung ist die telefonische Beratung ein wesentlicher Bestandteil der Beratungstätigkeit: **5.644** (2001: 4.228) Personen wurden im Jahr 2002 telefonisch beraten.

Sämtliche Beratungen werden weiterhin mittels EDV erfaßt.

Unterstützung wird geboten:

- ⑩ zur Erhaltung und Sicherung eines Arbeits- und Ausbildungsplatzes
- ⑩ bei der Absicherung des Aufenthaltes und der Niederlassung
- ⑩ in Staatsbürgerschaftsgesetzesangelegenheiten,
- ⑩ in arbeits- und sozial rechtlichen Problemen in Zusammenarbeit mit AK/ÖGB
- ⑩ in der Durchführung von schriftlichen und mündlichen Übersetzungen
- ⑩ uam.

### Lebens- und Sozialberatung

Diese besondere Beratungsaktivität für MigrantInnen mit psychosozialen Problemen wurde im abgelaufenen Jahr ausgebaut. Wir führten insgesamt mit 116 Personen diese intensive Beratung durch. Seit März 2003 konnte dieses Angebot durch die finanzielle Unterstützung von LR Ackerl und LR<sup>in</sup> Stöger in die Regelberatung übernommen werden.

### Bildungsberatung »biber«

Wir führten unsere spezielle Bildungsberatung für MigrantInnen weiter. Dabei erhalten MigrantInnen Information und Unterstützung ua in folgenden Bereichen: Sprachkurse, Berufswahl, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Inanspruchnahme finanzieller Förderungen im Zusammenhang mit Aus- und Weiterbildung

### Mietrechtsberatung

14tägig im Verein in Zusammenarbeit mit der Mietervereinigung. Im abgelaufenen Jahr wurden ca. 150 Personen gemeinsam beraten.

### Beratung im Internet

Über unsere Homepage ([www.migration.at](http://www.migration.at)) wurden und werden Internetuser auf unser Angebot aufmerksam. Via Mail bekamen wir zunehmend neben inhaltlichen Anfragen auch Fragen zu diversen Migrations- und Integrationsinhalten.

### Bezirksberatung

Der Verein ist in 7 Bezirken tätig, dazu gibt es den Auftrag und die Fördervereinbarung mit dem AMS OÖ.

Zentrale in Linz, Zweigstelle in Wels, Sprechtag in Gmunden, Vöcklabruck, Steyr, Braunau und Kirchdorf (4 Std pro Woche).

### **Die Effizienz der Beratungseinrichtung liegt**

- ⑩ im eigenen Migrations-  
bezug der MitarbeiterInnen
- ⑩ in der interkulturellen und  
inhaltlichen Kompetenz
- ⑩ in der muttersprachlichen  
Beratung (ua. bosnisch-  
kroatisch-serbisch, türkisch,  
englisch)
  
- ⑩ in der regionalen Streuung:  
Beratung in 7 Bezirken in  
OÖ
- ⑩ in der Kooperation mit  
Ämtern, Behörden, div.  
Sozialeinrichtungen

### **KundInnenzufriedenheit:**

Im Auftrag vom AMS LGST wird jährlich 2 mal eine KundInnenbefragung durchgeführt. Unsere KlientInnen bewerteten die Qualität der Beratung, das Fachwissen von unseren BeraterInnen,... mit einer Durchschnittsnote von 1,5 nach dem Schulnotensystem einer fünfteiligen Skala.





# PROjekte

## Projektmitarbeiter/Innen 2002

Im Fachbereich "Projekte - Seminare" wirkten im abgelaufenen Jahr folgende Personen:

**Mümtaz Karakurt**

**Gudrun Siegel-Kraft**  
(bis 15.04.2002)

**Vera Lujic-Kresnik**  
(seit 1.5.2002)

**Selin Prakash-Özer**  
(in der Zeit 14.01. - 28.02.2003)

Mehrere Honorarkräfte

## Projekte, Seminare

Im abgelaufenen Jahr wurden maßgebliche Projekte, die im Jahr 2003 durchgeführt werden, ausgearbeitet (siehe Perspektiven 2003). Neben dieser Konzeptarbeit wurden folgende Projekte durchgeführt.

## Spracherwerb

### ⑩ Gemeinwesenorientierter Deutschkurs im Franckviertel

Spracherwerb im Kontext des Zusammenlebens in Stadtteil bzw. Gemeinde. Bei der Durchführung wurde die örtliche Infrastruktur (Einrichtungen) miteinbezogen. 12 Frauen haben daran teilgenommen.

### ⑩ Deutsch für ArbeitsmigrantInnen (DAM)

Auch im abgelaufenen Jahr wurden mehrere Deutschkurse für unterschiedliche Zielgruppen angeboten. Die Diskussion um die "Integrationsvereinbarung" und der damit zusammenhängende

Zwang im Spracherwerb wirkte negativ auf Sprachkurse.

### ⑩ EU-Projekt "INSTAL"

Im Rahmen des EU-Programmes „Grundtvig“ wurden 3 Sprachkurse durchgeführt, an denen 43 Personen mit unterschiedlichen Muttersprachen und Vorkenntnissen teilnahmen. Ziel des Projektes war die optimale Unterstützung bei der Entwicklung individueller Lernstrategien, um langfristig selbstverantwortliches Lernen zu ermöglichen. Das Projekt wurde mit der Pädagogischen Akademie des Bundes und weiteren 10 transnationalen PartnerInnen durchgeführt.

### ⑩ Akademielehrgang „Deutsch für ArbeitsmigrantInnen“

Die Unterrichtenden wurden im Rahmen des Akademielehrgangs "Deutsch für ArbeitsmigrantInnen - DAM" auf der Pädagogischen Akademie des Bundes auf ihre Aufgabe vorbereitet. Dieser Lehrgang wurde zum 2. Mal durchgeführt.

## Orientierungsforum - Linz EQUAL

Mit Hilfe des Orientierungsforums wurde gemeinsam mit ausländischen Jugendlichen die vor Beendigung ihrer Schulpflicht stehen, deren Perspektiven sowie Möglichkeiten am Arbeitsmarkt und insbesondere ihr rechtlicher Status eingehend besprochen. Die Eltern wurden in das Projektgeschehen eingebunden.

Zu diesem Zweck wurden von uns MultiplikatorInnen, die selbst MigrantInnen sind, eingeschult. Im Schuljahr 2001/2002 haben sich 5 Schulen (7 Gruppen) mit 77 SchülerInnen beteiligt. Zusätzlich bekamen 47 SchülerInnen Einzelberatung.

Das Orientierungsforum wird zusammen mit dem Bundesministerium für Bildung Wissenschaft und Kultur auch im Schuljahr 2002/2003 angeboten.

Zu den einzelnen abgeschlossenen Projekten liegen die Abschlußberichte auf.

Im Jahr 2002 arbeiteten wir sehr intensiv bei der Konzipierung von Maßnahmen zum Themenbereich „Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit am Arbeitsmarkt“ im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative "EQUAL".

Unsere Konzepte haben wir innerhalb zwei Projektanträgen eingereicht:

⑩ im Rahmen einer regionalen Entwicklungspartnerschaft OÖ (bestehend aus Land OÖ, ÖGB, der Wirtschaftskammer, der Universität Linz, der AK, des Euregio-Regionalmanagements, Mauthausen Komitee, Land der Menschen) im Projekt „Miteinander arbeiten und leben“.

⑩ innerhalb einer sektoralen Entwicklungspartnerschaft "MIDAS" auf Österreich-Ebene, die sich aus den Einrichtungen der „ARGE MigrantInnenberatungsstellen“, Uni Innsbruck, ÖGB, Industriellen Vereinigung und Mauthausen Aktiv zusammensetzt und ein Projekt mit dem Titel „Wirksame Strategien gegen Rassismus und Diskriminierung am Arbeitsmarkt“ eingereicht hat.

Beide Projektanträge wurden bewilligt und werden in den nächsten 3 Jahren umgesetzt.

### **Seminare, Workshops**

Insgesamt wurden ca. 600 Personen in mehrstündigen oder Ganztagesseminaren weitergebildet.

Wir bieten weiterhin Seminare und Workshops für Beschäftigte bei diversen Einrichtungen zum Thema Migration an.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Bei verschiedenen Anlässen wurde der Verein immer wieder präsentiert und die Tätigkeiten bekannt gemacht.

Anlässlich des 17jährigen Bestehens des Vereins wurde im Nov. 2002 ein multimediales Fest gemeinsam mit Kuratorien gefeiert.

### **Herausgabe der Zeitung "direkt"**

Die Zeitung erscheint mittlerweile seit 1994 4 mal jährlich in drei Sprachen. Wir haben eine Auflage von 5.000 erreicht.

AbonentInnen sind KlientInnen, öffentliche und private Einrichtungen sowie interessierte Privatpersonen.

### **[www.migration.at](http://www.migration.at)**

Auch elektronisch sind die aktuellen Informationen über

unsere Homepage jederzeit abrufbar. MigrantInnen können sich über laufende Projekte und Beratungsmöglichkeiten informieren und sogar das Info-Blatt in der jeweiligen Muttersprache (bosnisch-kroatisch-serbisch, türkisch und deutsch) lesen.

### **Presse**

Durch die Verurteilung Österreichs von der UNO Menschenrechtskommission in der Sache betriebliche Mitbestimmung der MigrantInnen waren wir in der europäischen Presse monatelang präsent. Unter anderem berichteten belgische, französische, türkische und österreichische Medien über den achtjährigen Kampf um die demokratischen Grundrechte auf Mitgestaltung und Mitbestimmung.

Netscape: Ausländerberatung 00

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop

Location: file:///wh\*sys/Desktop%20Folder/va.homepage.18.10./index.htm

wetter bergheim wetter 5-tage ORF ON Wetter Google All the Web - A AustroNaut - Di AltaVista.De Su yahoo: erweiter



A-4020 Linz, Humboldtstr. 49  
Tel +43/732/66 73 63  
Fax +43/732/66 46 86

- [WIR ÜBER UNS](#)
- [BERATUNG](#)
- [PROJEKTE](#)
- [ZEITUNG](#)
- [NEWS](#)
- [WICHTIGE ADRESSEN](#)
- [KONTAKT](#)
- [ZUR STARTSEITE](#)



## Verein zur Betreuung der AusländerInnen in OÖ

Willkommen - Dobrodosli - Hos geldiniz - welcome

Die Beratungsstelle wird gefördert von





# Perpektiven und Vorhaben 2003

## Beratung 2003

Die aktuellen und berechtigten Anliegen von unseren Klientinnen und Klienten in den Bereichen berufliche Integration, bessere Bildung, Information über Gesundheitssystem, fehlende Mitbestimmungsmöglichkeiten, unzureichender Schutz vor Diskriminierung uam. sind Aufforderungen, unsere Tätigkeitsfelder auszuweiten und bestmögliche Antworten zu finden. Im Jahr 2002 wurden entsprechende Vorbereitungen getroffen und Konzepte entwickelt, um im Jahre 2003 die zukünftigen Herausforderungen mit Kompetenz anzugehen. Einen besonderen Augenmerk haben wir neben der individuellen, speziellen Einzelberatung auch an präventiven Maßnahmen gelegt.

Folgende Aktivitäten werden im Jahr 2003 umgesetzt:

### **Start mit der Lebens- und Sozialberatung**

Mit den Landesmitteln (LR Ackerl und LR<sup>in</sup> Stöger) bietet Kollegin Sebiha Muslu seit März 2003 "Lebens- und Sozialberatung" an.

### **Intensivierung der Bildungsberatung ("biber")**

Kollegen Ali Atik und Vladimir Polak besuchen den den Bildungsberatungslehrgang. Diese Tätigkeit wird viel stärker in die Regelberatung einbezogen. Eine verstärkte Kooperation mit der AK Bildungsabteilung wird angestrebt.

### **Aufbau der Gesundheitsberatung (Start 2004)**

Mehrere Kolleginnen besuchen unseren Lehrgang "Gesundheitsfragen". Die Gesundheitsberatung wird verstärkt in die Regelberatung integriert.

### **Weichenstellung zur interkulturellen Mediation**

Kollege Ivica Stojak schließt die Mediationausbildung im Juni 2003 ab. Die erworbenen Kenntnisse werden zur Vermeidung und Verarbeitung von (interkulturellen) Konflikten einbezogen. Aufgrund unserer Budget- und Beratungssituation können wir diese wichtige Tätigkeit zur Zeit nicht als eigene Tätigkeit anbieten.

### **Start mit der Antirassismusberatung ("aras")**

Im Rahmen des EQUAL-Programms "Miteinander arbeiten und leben" wird eine Antirassismusberatung angeboten. Die KollegInnen Polycarp Ibe, Duygu Uzun und Sabina Pivolic wurden für diese Tätigkeit beauftragt. (siehe "aras")

### **Start mit IKT Beratung**

KollegInnen Pivolic, Ilhan und Batatabo versuchen im Rahmen von Equal über einen betreuten Internet-Zugang im Warteraum das Interesse an den neuen Medien zu wecken und Berührungspunkte abzubauen.

## Projekte 2003

### Orientierungsforum

Das Orientierungsforum wird zusammen mit dem Bundesministerium für Bildung Wissenschaft und Kultur auch im Schuljahr 2002/2003 an 4 Schulen angeboten (bereits zum 4. Mal, nähere inhaltliche Beschreibung siehe Projekte 2002). Aufgrund der geringen finanziellen Mittel ist eine Weiterführung im kommenden Jahr fraglich.

### Lehrgang Migration

In Kooperation mit der VHS wird ein Zertifikationslehrgang „Migration“ angeboten. 19 TeilnehmerInnen, die in verschiedenen Sozialeinrichtungen tätig sind, setzen sich in 4 Seminarblöcken (von Jänner bis Mai 2003) mit Themen wie Geschichte der Migration, gesetzliche Situation, Rassismus und Rechtsextremismus auseinander und lernen Methoden und Instrumentarien in der Arbeit mit MigrantInnen kennen. Der Lehrgang wird in dieser Form bere-

its zum zweiten Mal angeboten, auch für das Jahr 2004 finden bereits Planungsgespräche mit der VHS statt.

### Lehrgang Gesundheitsfragen

Der im Jahr 2002 konzipierte und vorbereitete Lehrgang für MigrantInnen in Gesundheitsfragen startet in Zusammenarbeit mit dem PGA (Verein für prophylaktische Gesundheitsarbeit) im April 2003. 18 TeilnehmerInnen werden bis Ende des Jahres in Themen wie österr. Gesundheitswesen, gesunde Ernährung, Berufskrankheiten, Kinderkrankheiten,... ausgebildet. In der Folge werden sie in der 2. Phase des Projektes (Jänner bis Juni 2004) als MultiplikatorInnen tätig sein. Sie leisten Aufklärungsarbeit in ihrem Lebensumfeld und führen mit Unterstützung vom Verein kleinere Gesundheitsprojekte durch.

### MIMEX „Mediation in Museums and Exhibitions“

Länderübergreifend Migration zu reflektieren und Kulturver-

mittlerInnen auszubilden sind die Hauptziele des im Jahr 2002 vorbereiteten EU-Projektes „MIMEX“.

In Zusammenarbeit mit dem Museum Arbeitswelt in Steyr bieten wir eine 5-tägige Ausbildung an. 21 TeilnehmerInnen erwerben das Know-How, um bei diversen kulturellen Aktivitäten (Ausstellungen, Präsentationen, Events,...) das Thema Migration mit geeigneten Vermittlungsmethoden einem breiten Publikum zugänglich machen zu können.

Die ausgebildeten KulturvermittlerInnen werden gemeinsam mit dem Projektbereich das erworbene Wissen ab Herbst 2003 in die Praxis umsetzen. Geplant sind eine Schreib- und eine Malwerkstatt, dabei entstandene Kunstwerke von MigrantInnen und InländerInnen werden bei einer Abschlußveranstaltung der Öffentlichkeit präsentiert.

Als Begleitveranstaltung des Projektes wird eine Lesung unter dem Titel „Warum immer Deutsch? – Tag der nicht-deutschsprachigen Texte“ gemeinsam mit dem „Linzer Frühling“ abgehalten.

## Seminare und Workshops

Auch im nächsten Jahr sind Seminare und Workshops für verschiedene Zielgruppen und Institutionen ein Bestandteil der Arbeit im Projektbereich. (z. B. Seminar für Magistratsbedienstete, Workshops für BAKIP-SchülerInnen, Gewerkschaftsschulen,...).

### Deutschkurse

Laufend bieten wir maßgeschneiderte Sprachkurse für diverse Firmen und Einrichtungen an.

### Österreichisches Integrationsportal

Bei diesem Projekt sind wir Partner der Organisation ICMPD (International Centre for Migration Policy Development). Das Projekt wird das Medium Internet ([www.integrationsportal.at](http://www.integrationsportal.at)) für Informationsmanagement in den Bereichen Asyl-, Flüchtlingswesen und Integration nützen. Unsere Aufgabe besteht in der Erstellung speziell auf den Informationsbedarf der MigrantInnen abgestimmten Inhalte.

## Equal Projekt - Entwicklungspartnerschaft

### *“Miteinander arbeiten und leben”*

#### **“Gegenstrategien in Bezug auf Rassismus und Fremden- feindlichkeit gegenüber <klas- sischen Arbeitsmigran- tInnen> in Oberösterreich”**

Seit Januar 2003 sind wir bei einem von der EU und dem Wirtschaftsministerium finanzierten Projekt mit dem Namen “EQUAL – Miteinander arbeiten und leben” beteiligt. Dessen Ziel besteht darin, gemeinsam mit Angehörigen der Minorität (MigrantInnen) und der Majorität (ÖsterreicherInnen) Strategien gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu erarbeiten und öffentlich zu machen. Statt Ausgrenzung und Abwertung soll die Gleichwertigkeit aller Menschen in den Vordergrund gestellt werden.

Unsere Aktivitäten im Rahmen dieses regionalen Entwicklungspartnerschaft sind wie folgt aufgebaut:

### **Anti-Rassismus-Anlaufstelle (ARAS)**

Seit Februar 2003 wird im Verein eine Anti-Rassismus-Anlaufstelle mit einem - wenn gewünscht anonymen - Beratungs- und Telefonservice angeboten. In den Sprachen Türkisch, Bosnisch-Kroatisch-Serbisch, Englisch und Deutsch werden all jene unterstützt, die am Arbeitsplatz und im Alltagsleben rassistischen Angriffen und Diskriminierung ausgesetzt sind. Wenn die Betroffenen es wünschen, wird dem Vorfall nachgegangen und versucht, vor Ort eine befriedigende Lösung zu erzielen. Dieses Angebot soll auch jene erreichen, die Rassismus-Vorfälle beobachten und nicht tatenlos zusehen wollen.

### **Workshops und Lehrgang**

Neben dieser Beratung werden Workshops für Personen aus- und inländischer Herkunft abgehalten. Bei den Workshops für ÖsterreicherInnen (Majorität) stehen Sensibilisierungs- und Informationsangebote im Vordergrund. Ziel ist es, die Mechanismen der Ausgrenzung im Alltag bewusst zu machen und die Handlungskom-

petenz zu stärken, rassistisches Verhalten bei sich selber und anderen sichtbar zu machen und dem auch entgegenzuwirken.

Bei den Workshops für MigrantInnen (Minorität) werden die TeilnehmerInnen Aufarbeitungsmöglichkeiten haben, um sich mit ihren rassistischen Erfahrungen mittels kreativer Ausdrucksformen konstruktiv auseinanderzusetzen.

Im Anschluss wird basierend auf den Erkenntnissen der Workshops ein Multiplikator-Innen-Lehrgang stattfinden. Hier werden MittlerInnen für die Arbeitswelt ausgebildet, die für die Thematik von Migration und Rassismus sensibilisiert sind und ihre erweiterte Kompetenz direkt in den Betrieben einsetzen.

### **Neue Informations- und Kommunikationstechnologien**

Viele MigrantInnen sind von der Benutzung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien ausgeschlossen. Dies führt in weiterer Folge zu einer Schlechterstellung am Arbeitsmarkt und im Alltag. Über einen

betreuten Internet-Zugang wollen wir jenen, die Interesse an den neuen Medien haben, ermöglichen, ihre Berührungspunkte abzubauen, Grundkenntnisse zu erwerben und die Vorteile der neuen Medien kennenzulernen. Hier sind vor allem Frauen und ältere Menschen angesprochen, die aufgrund ihrer Lebens- oder Arbeitssituation kaum Berührungspunkte mit dem Internet haben.

### *“MIDAS - Wirksame Strategien und Maßnahmen gegen Rassismus und Diskriminierung am Arbeitsmarkt”*

#### **“Selbsthilfenetzwerk, Foren und Selbsthilfegruppen von MigrantInnen gegen Rassismus”**

Im Rahmen des sektoralen EU-Projektes („Equal“), dessen Ziel darin besteht, rassistische Diskriminierung am Arbeitsplatz, aber auch im Alltag zu bekämpfen, wollen wir die bestehenden

Selbstorganisationsstrukturen der MigrantInnen erheben, um in weiterer Folge den Aufbau eines Selbsthilfenetzwerks von MigrantInnen mittels regionaler Foren und Selbsthilfegruppen zu ermöglichen.

Unsere Ausgangsthese lautet: Überall, wo Menschen vom Rassismus betroffen sind, entwickeln sie Gegenstrategien. Wir wollen jene Strategien erheben, die konstruktiv sind und diese einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen, indem wir sie wiederum den MigrantInnen-Vereinen (mittels Internet) zukommen lassen. Hierbei wird die Erhebung und Stärkung von frauenspezifischen Gegenstrategien einen besonderen Stellenwert haben.

Die im Rahmen dieses Projekts vorgesehenen regionalen Foren und Selbsthilfegruppen gegen Rassismus ermöglichen einerseits die Aufarbeitung der verinnerlichten Rassismus andererseits die Unterstützung der Selbstdefinition und die Förderung konstruktiver antirassistischer Strategien. Die Einübung konstruktiver Strategien wird auch als Bestandteil einer migrant-Innengerechten arbeits-

marktorientierten Integration verstanden.

Das Projekt wird in allen Bundesländern durchgeführt. Organisatorische Zentren sind Tirol (mit Vorarlberg), Oberösterreich (mit Salzburg) und der Steiermark (mit Kärnten).

# Organisationsentwicklung

## Neubestellung der Geschäftsführung

Mit Ende des Jahres 2002 ist Kollegin Maria Kronister nach 17jähriger Tätigkeit als Geschäftsführerin in Ruhestand getreten. Kollege Mümtaz Karakurt wurde als Nachfolger beauftragt.

## Neue Anstellungen

Mit Jahresbeginn 2003 konnten wir zusätzliche MitarbeiterInnen, insgesamt 8 Personen mit unterschiedlichen Wochenarbeitszeiten, anstellen und unsere Angebote für MigrantInnen erweitern.

Im Verein wirken nun (ohne Honorarkräfte) 22 Personen und leisten 667 Stunden in der Woche.

## Qualitätsmanagement

Um die Qualität unserer Arbeit zu steigern, werden wir Richtlinien und Standards zur Qualitätssicherung ausarbeiten. Die Weiterbildung und Qualifizierung unserer MitarbeiterInnen ist für uns weiterhin eine Herausforderung, um unserer Tätigkeit mit hoher Kompetenz nachzukommen.

## Kommunikations- und Koordinationsstruktur

Für die einzelnen Fachbereiche wurden / werden BereichsleiterInnen bestellt. Fachbereich Projekte und Seminare wird von Kollegin Vera Lujic-Kresnik und Fachbereich Equal Projekte von Kollegin Sonja Wildfellner geleitet. Zur Zeit wird die Stellenbeschreibung und das Anforderungsprofil für die Bereichsleitung im Fachbereich Beratung ausgearbeitet. Ein/e BereichsleiterIn wird bis 15. Juni als Geschäftsführer-StellvertreterIn bestellt

Die Teamsitzungen in den einzelnen Fachbereichen zur Abwicklung und Koordinierung von operativen (inhaltlichen und organisatorischen) Tätigkeiten sind fixer Bestandteil der Kommunikation. Die Sitzungen werden unter Berücksichtigung der jeweiligen Teamgröße mindestens einmal pro Woche mindestens 1-2 Stunden durchgeführt.

Die Teamsupervisionen (1 x monatlich), Einzelsupervisionen bei Bedarf, Teamklausur ... gewährleisten einen kooperativen Arbeitsablauf.

## Gender Mainstreaming

Ab 2003 wird der Verein in seiner Arbeit viel stärker als bisher die Strategie des Gender Mainstreamings berücksichtigen. Wir möchten der Chancengleichheit von weiblichen und männlichen MitarbeiterInnen gerecht werden. Ein Team wird neben konkreten Maßnahmen auch institutionelle Rahmenbedingungen auf verschiedenen Ebenen entwickeln.

# FördergeberInnen & KooperationspartnerInnen

## HauptfördergeberInnen

- ⑩ Land OÖ - Sozial-LR Ackerl
- ⑩ Land OÖ - Gesundheits-LR<sup>in</sup> Stöger
- ⑩ Arbeitsmarktservice Landesgeschäftsstelle und Regionalgeschäftsstellen
- ⑩ Arbeiterkammer OÖ
- ⑩ Österreichischer Gewerkschaftsbund OÖ, Fachgewerkschaften
- ⑩ Stadt Linz

## Projektbezogene Förderungen

- ⑩ EU
- ⑩ Ministerium für Wirtschaft und Arbeit
- ⑩ Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
- ⑩ Gesellschaft für Politische Bildung
- ⑩ Fonds Gesundes Österreich

## Entwicklungspartnerschaft "Miteinander arbeiten und leben"

- ⑩ Land OÖ
- ⑩ ÖGB OÖ
- ⑩ AK OÖ
- ⑩ WK OÖ
- ⑩ Uni Linz
- ⑩ Euregio Regionalmanagement
- ⑩ Land der Menschen
- ⑩ Mauthausen Aktiv

## Entwicklungspartnerschaft "MIDAS"

- ⑩ ARGE MigrantInnenberatung Österreich
- ⑩ AusländerInnen Beratungsstellen W, St., T, S, NÖ, K
- ⑩ Uni Innsbruck
- ⑩ ÖGB Bund
- ⑩ Industriellenvereinigung
- ⑩ Mauthausen Aktiv

## Weitere PartnerInnen

- ⑩ Sozialplattform OÖ
- ⑩ OÖ Beratungs- und Betreuungseinrichtungen
- ⑩ Ethnische- und Multiethnische Vereine / Verbände
- ⑩ PGA
- ⑩ VHS
- ⑩ BFI
- ⑩ Museum Arbeitswelt Steyr
- ⑩ Pädagogische Akademie Linz
- ⑩ Verschiedene transnationale PartnerInnen

# Beratungszeiten

## Rechts- und Sozialberatung

Linz  
Humboldtstraße 49/1  
4020 Linz  
Tel: 0732/ 66 73 63 - 65  
61 08 61  
Fax: 0732/ 65 45 86

e-mail:  
beratung@migration.at  
www.migration.at

Mo 8:00 - 12:00 16:00 - 18:00  
Di -----  
Mi 8:00 - 12:00 14:00 - 16:00  
Do ----- 15:00 - 19:00  
Fr 8:00 - 12:00 -----

Wels  
Roseggerstraße 10/1  
4600 Wels  
Tel: 07242/ 73 8 80  
73 8 79  
Fax: 07242/ 73 879 -14

Mo 8:00 - 12:00 -----  
Di 8:00 - 12:00 -----  
Mi 8:00 - 12:00 16:00 - 18:00  
Do 8:00 - 12:00 -----  
Fr 8:00 - 12:00 -----

## Bezirksberatung

Braunau  
Arbeiterkammer  
Salzburgerstraße 29  
Fr 8:00 - 12:00  
Kirchdorf  
Arbeiterkammer  
Sengsschmiedstraße 6  
Mi 9:00 - 12:00

Gmunden  
Arbeiterkammer  
Herakhstraße 15b  
Fr 8:00 - 12:00

Vöcklabruck  
Arbeiterkammer  
Ferdinand-Öttl-Straße 19  
Do 8:00-12:30

Steyr: Arbeiterkammer  
Redtenbachergasse 1a  
Fr 8:00 - 13:00

## Antirassismusberatung Linz

Mo 8:00 - 12:00  
16:00 - 18:00  
(türkisch, deutsch,  
b-k-s)  
Do 15:00 - 19:00  
(englisch)  
Fr 8:00 - 10:00  
(englisch)

## IKT

(Informations- und Kommuni-  
kationstechnologie  
<betreute Internetzugang>)

Mi 09:00 - 12:00  
(b-k-s)  
Do 15:30 - 18:30  
(englisch)  
Fr 09:00 - 12:00  
(türkisch)

# MitarbeiterInnen

## Mümtaz Karakurt

Geschäftsführung  
Tel.: 0732/66 73 63-10 oder  
0676/43 740 43  
Mail: muemtaz.karakurt@migration.at

## Theresia Lindorfer

Sekretariat  
Tel.: 0732/66 73 63-11  
Mail: theresia.lindorfer@migration.at

## Ilknur Kabar

Lehrling  
Tel.: 0732/61 08 61-21

## Züleyha Özcan

Reinigung

## Mato Simunovic

Berater, Betriebsrat  
Tel.: 07242/73 8 79  
Mail: mato.simunovic@migration.at

## Ali Haydar Atik

Berater  
Tel.: 07242/73 8 80  
Mail: ali.atik@migration.at

## Sanja Sovic

Beraterin  
Tel.: 0732/66 73 64-13  
Mail: sanja.sovic@migration.at

## Vladimir Polak

Berater  
Tel.: 0732/66 73 64-14  
Mail: vladimir.polak@migration.at

## Ivica Stojak

Berater  
Tel.: 0732/66 73 64-15  
Mail: ivica.stojak@migration.at

## Ahmet Kaya

Berater  
Tel.: 0732/66 73 65-16  
Mail: ahmet.kaya@migration.at

## Sefa Yetkin

Berater  
Tel.: 0732/66 73 65-24  
sefa.yetkin@migration.at

## Sebiha Muslu

LS-Beraterin  
Tel.: 0732/66 73 65-12  
Mail: sebiha.muslu@migration.at

## Vera Lujic-Kresnik

Bereichsleiterin  
Projekte-Seminare  
Tel.: 0732/61 08 61-19  
Mail: vera.kresnik@migration.at

## DSA Sonja Auer

Projektarbeit,  
Tel.: 0732/61 08 61-18  
Mail: sonja.auer@migration.at

## Dr. Selin Prakash-Özer

Equal, Österr. Modulmitarbeiterin  
Tel.: 0732/65 00 90-27  
Mail: selin.prakash@migration.at

## Mag. Sonja Wildfellner

Equal, OÖ Modulleitung  
Tel.: 0732/65 00 80-25  
Mail: sonja.wildfellner@migration.at

## Polycarp A. Ibe

Equal OÖ, araskoor. + Berater  
Tel.: 0732/61 08 61-20  
Mail: polycarp.ibe@migration.at

## Mag. Duygu Uzun

Beraterin, Equal OÖ, aras  
Tel.: 0732/66 73 65-17  
Mail: duygu.uzun@migration.at

## Sabina Pivolic

Equal OÖ, aras+IKT  
Tel.: 0732/61 08 61-20  
Mail: sabina.pivolic@migration.at

## Gabriella Kovacs

Equal OÖ, WS+Lehrgang  
Tel.: 0732/65 00 80-26  
Mail: gabriella.kovacs@migration.at

## Ünsal Ihan

Equal OÖ, IKT  
Tel.: 0732/66 73 65-17  
Mail: ikt@migration.at

## Blaise Batatabo

Equal OÖ, IKT  
Tel.: 0732/61 08 61-20  
Mail: ikt@migration.at

## Freie MitarbeiterInnen

Mehrere ReferentInnen unterstützen und begleiten unsere Arbeit im Bildungs- und Projektbereich. Auch unsere langjährige Geschäftsführerin Maria Kronister unterstützt uns bei diesen Tätigkeiten

Junge MigrantInnen arbeiten als MultiplikatorInnen beim Orientierungsforum

Viele engagierte LehrerInnen unterrichten in den Deutschkursen

**Walter Hartl** (EDV-Systembetreuer) hält uns technisch fit und unterstützt uns bei jeglichen EDV-Problemen.



**Anders sein ist auch normal!**

